

nach, Friedrichsthal, "Reden" & "Kohlwald".

Steinbau wird unmerklich auf
flötzen von mit einer Klüftigkeit
von 0,6 bis 1,5 m ~~ausgewendet~~ unter
der Mannschätzung, daß ein gutes
Luz vorfinden ist, und die beim Ab-
bau und beim Auffahren der Strecken
fallenden Erzeugnisse vorfinden
können. Dieser Sachverhalt
entgegen fast alle flötze der
Luz, d. h. der sogenannten flözchen,
Kohlengruben. Auf der flözchen-
bau lassen sich diese Abbaue nicht
umwandern, da der Abstand der einzel-
nen flötze zu klein ist, und infolge
dieser nur Abbau der sogenannten
flötze zu gewaltigen Gebirgsdruck aus-
reicht.

Die Anwendung des Steinbaus
als Pfeilerbau oder Pfeilerbau
hängt natürlich von der
der flötze ab. Die Steinbau-
arbeiten für die beiden Arten von
Steinbau sind dieselben wie die
jenigen der entgegengesetzten Arten
des Pfeilerbaus.

Straßenbau kann nur ein
Abbaueigenes in ein anderes über-
gehen, so daß man z. B. auf allen
Gebirgs flötzen der Gänge, von der
"Höhe" von Pfeilerbau Pfeilerbau